



EDITORIAL

MARTIN W.

Der Frühling ist da! Zeit, endlich wieder im Freien zu sein. Nun ja, viel Schnee und viel Winter gab es auch heuer nicht. Bis auf die Schneefälle im November (die auf einen langen Winter hoffen ließen) war es eher mau. Ach ja, und am Winterlager der Wölflinge auf der Gulmalpe gab es tatsächlich Schnee.

Aber egal. Das Winter-Highlight im Jänner war natürlich einmal mehr unser alljährlicher Pfadi- und Möweball. Das Programm führte uns direkt in die Abgründe der Hölle und wurde vom Publikum mit viel Applaus und überschwänglichem Lob bedacht. Doch der Ball besteht ja nicht nur aus unserem Programm, auch die wie immer bestens besetzte Bar, die Weinbar im Foyer sowie die Fotobox waren bestens besucht. Die Stimmung im Cubus war neuerlich unglaublich schön und positiv. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den hunderten Besuchern, den Pfadigruppen aus dem ganzen Land, aber auch bei den Wolfurter Vereinen für ihr Kommen und Mitfeiern bedanken. Der Ball war ein wahres Fest der Freude und des Lebens ... höllisch gut!

Aber wir wollen in dieser Ausgabe der Schelfara auch noch einmal die Aktionen vor Weihnachten, unsere Weihnachtsfeier und die Friedenslichtaktion, Altpfadiaktionen und natürlich die Winterlager und Faschingsfeiern Revue passieren lassen.

Und noch zwei Hinweise in eigener Sache: Am Freitag, 25.4.2025 findet wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Ganz und gar kein „steifer“, sondern ein äußerst entspannter und gemütlicher Abend, zu dem wir nicht nur alle Eltern, Altpfadis sowie Leiterinnen und Leiter einladen möchten. Keine Angst, es stehen heuer keine Neuwahlen an, es muss also niemand Sorge haben, am Ende des Abends als Obfrau/Obmann das Pfadiheim zu verlassen (außer man will unbedingt ...) und am Samstag, den 26.4.2025 findet unser alljährlicher Heimputz statt, zu dem wir ebenfalls alle ganz herzlich einladen möchten uns für etwa 2 Stunden zu unterstützen, damit das Pfadiheim einer ordentlichen Grundreinigung unterzogen wird. Vielen Dank dafür schon jetzt von meiner Seite. Nun aber viel Spaß mit der neuen Schelfara-Ausgabe 124!



PFADFINDER WOLFURT

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG 2025

Tagesordnung

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | Bericht der Gruppenleiter |
| 2. Berichte | Kerstin Schwarz und Daniel Gunz |
| Bericht des Obmannes Martin Widerin | 3. Entlastung der Vereinsführung |
| Bericht des Kassiers Peter Germann | 4. Allfälliges |
| Bericht der Kassaprüfer mit Entlastung | |

Dazu wartet Marie-Luise mit österreichischen Weinen und einer Winzerjause auf.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens Freitag, 18. April 2025 an Obmann Martin Widerin zu richten.

Anmeldung zur Weindegustation bis 18. April 2025

unter marie-luise.dietrich@pfanner.com oder 0676/87755105 (zwecks Dimensionierung der Jause und der Weine).

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigen wir eine Kurzfassung unseres Filmes zum Gruppenlager Gugummera 2024



FR, 25. APRIL 2025
19:30 UHR, PFADIHEIM WOLFURT



EIN LANGER FASCHING ...

ISOLDE

... viele bunte Pfadigruppenstunden bei den PWA Tiger

Gestartet sind wir in den Fasching ganz nobel beim Wolfurter Pfadiball. Beim Kränzle der Landes-PWA haben wir gemeinsam mit den Regenböglern Fasching pur erlebt. Wettspiele, Tanzen, Polonaise, Faschingskrapfen, Kuchen und die obligaten Würstle mit Senf und Ketchup.

In den Pfadistunden davor und danach haben wir gespielt, gebastelt, gemalt und natürlich viele intensive Gespräche geführt. Und obwohl wir unseren Wintertag noch vor uns haben, freuen wir uns bereits schon auf den Frühling.



ALT, ABER DOCH PFADFINDER

MARTIN W.

Nicht nur in den Kinder- und Jugendstufen wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Zumindest monatlich sind auch unsere Altpfadis zu den verschiedensten Aktionen eingeladen.

Seit Herbst 2024 findet jeden Monat unser Kinodonnerstag im Pfadiheim statt. Was ist der Anlass? Im Laufe der Jahrzehnte haben sich in unserem Archiv an die 150 Wolfurter Pfadifilme gesammelt. Von Pfadfinderlagern ab dem Jahr 1975 über Ballprogramme und alle möglichen Aktionen und Späße gibt es kurze und lange Filme, die hergezeigt werden wollen. Noch bis zum Sommer gibt es die Möglichkeit diese Filme anzusehen (Termine siehe letzte Seite).

Am 1.2.2025 wurde eine beliebte alte Tradition wieder zu neuem Leben erweckt: Der Altpfadi Fondueabend war wieder bestens besucht und perfekt vorbereitet. Neben feinem Käsfondue, den entsprechend notwendigen „Verdauerle“ (Fondue liegt ja bekanntlich schwer im Magen) gab es viel Zeit, um alle möglichen Dinge zu besprechen.

Und am 16.3.2025 waren wir dann schließlich in Bregenz auf einem Stadtrundgang mit dem Thema „Widerstand, Verfolgung und Desertion“. An diesem Nachmittag wurden wir einmal mehr darüber aufgeklärt, wie schnell man in der Zeit des Nationalsozialismus verhaftet und verurteilt werden konnte. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Wege der Erinnerung zu gehen, um die Zukunft besser verstehen zu können.







WEIHNACHTSFEIER 2024

CARINA

Was die Wolfurter Pfadis mit Elfen, Activity und Weihnachten zu tun haben

Es war einmal eine Elfe namens Elfgard. Elfgard war stolze Oma von zwei entzückenden Elfen-Enkeln und wollte ihren Lieblingen zu Weihnachten eine selbstgeschriebene Geschichte schenken.

Natürlich sollte es eine Weihnachtsgeschichte werden. Sie machte sich sogleich an die Arbeit, setzte sich mit Papier und Füllfeder an ihren alten Schreibtisch und schrieb die ersten Worte nieder. Doch weit kam sie nicht. Denn sie merkte, dass ihr Gedächtnis sie ein wenig im Stich ließ. All die weihnachtlichen Begriffe wollten ihr einfach nicht einfallen. Nun saß sie da und überlegte: "Wie nennt man denn die Figur, die man aus zwei oder drei Schneekugeln bauen kann und der man eine Karotte als Nase verpasst?" Oder: "Wie heißt nochmal das köstliche Gebäck, das mit den herrlichen weihnachtlichen Gewürzen und Honig hergestellt wird und dann mit Zuckerguss, Mandeln oder Schokolade verziert werden kann?"

Sie beschloss, für die Worte, die ihr nicht einfielen, einfach Lücken im Text zu lassen und schrieb weiter. Vielleicht kam sie ja doch noch drauf, wie all die Dinge heißen. Als sie die Geschichte zu Ende geschrieben hatte, musste sie jedoch feststellen, dass da sehr viele Lücken auf dem Papier waren. Was sollte sie nur machen?

Vielleicht hatten ihre Pfadfinder-Freunde einen Rat für sie. Sie wusste, dass die Pfadfinder-Leiter gerade eine Weihnachtsfeier planten. Möglicherweise half das ihrem Gedächtnis auf die Sprünge. Sie erzählte ihnen von ihrem Vorhaben, eine Weihnachtsgeschichte zu schreiben und dass sie dabei aber große Schwierigkeiten hatte, weil ihr die Weihnachtsbegriffe fehlten.

Eine der Leiterinnen hatte zum Glück gleich eine Idee, wie man Elfgard helfen konnte: "Wir machen ein Weihnachts-Activity mit ganz vielen Weihnachtsbegriffen bei unserer Weihnachtsfeier. Und du, Elfgard, kommst einfach vorbei und schaut zu, wenn die Gruppen versuchen, die Worte zu erklären, zu zeichnen oder pantomimisch darzustellen."

Alle stimmten zu und Elfgard schlug vor, dass die Leiter ihre Weihnachtsgeschichte am Ende der Weihnachtsfeier vorlesen können, wenn sie alle Begriffe herausfinden konnte.

Am Abend, an dem die Weihnachtsfeier stattfand, trudelten alle Pfadis fröhlich und schon in bester Weihnachtsstimmung ein und versammelten sich rund ums Lagerfeuer. Dort wurden alle



ALLE NEUNE BEI DEN GUSP

EMILIA

begrüßt, und zur Eröffnung spielte eine fantastische Weihnachtsband und alle sangen bei "In der Weihnachtsbäckerei" lautstark mit. Dann wurde von den Leitern das weihnachtliche Activity-Spiel erklärt, es wurden Gruppen eingeteilt, und schon ging es los. Elfgard schwebte von einer Gruppe zur nächsten, um so viele Begriffe wie möglich mitzubekommen. Und tatsächlich, die Pfadis waren so gut im Erraten der Begriffe, dass Elfgard Lücke für Lücke in ihrem Text füllen konnte. Am Ende des Spiels war ihre Geschichte wirklich vollständig geworden. Sie war äußerst glücklich, dass sie ihren Enkeln nun doch mit ihrer selbstgeschriebenen Weihnachtsgeschichte eine Freude machen konnte und dankte den Pfadis für ihre Hilfe.

Die Leiter wiederum dankten ihr für die tolle Geschichte, die sie nun vorlesen konnten und waren ebenfalls glücklich, eine gute Tat vollbracht zu haben.

Und so schwebte Elfgard voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest zurück nach Hause und die Pfadis feierten noch ausgelassen und ließen ihre Weihnachtsfeier mit heißem Tee und köstlichem Lebkuchen ausklingen.

Für die Pfadistunde am 4. Februar hatten sich die Leiter etwas ganz Besonderes überlegt. Wir trafen uns an diesem Abend bei der Pizzeria Natter in Schwarzach und gingen anschließend auf die Kegelbahn. Wir belegten drei Bahnen. Nach einer kurzen Erklärung, wie denn Kegeln genau geht machten wir die Teameinteilung, und dann konnten wir schon loslegen. Wir spielten eine Partie genaues Werfen. Bei der wir bestimmte Punktzahlen treffen mussten. Die Leiter halfen uns immer wieder mal und räumten oft alle Kegel ab. Das half den Gruppen dem Ziel näher zu kommen. Das erste Spiel gewann die Gruppe von Bahn 1. Dann teilten wir uns in neue Gruppen auf und spielten noch eine Runde. Diesmal wurde Sieger, wer als Erstes die Hundert knackt. Dabei entwickelten viele lustige Wurfarten, zB verkehrt rum werfen, bei dem man mit dem Rücken zur Bahn in die Hocke geht und durch die Beine zielt. Als Spaß zum Schluss hatten manche die Idee, man könnte ein paar Kugeln auf einmal rollen lassen. Andere wurden plötzlich ein bisschen abergläubisch und wollten immer die gleiche Kugel, weil sie der Meinung waren, dass nur die ihnen Glück bringt. Auch die zweite Runde gewann knapp die Gruppe auf der ersten Bahn. Es war ein ausgelassener Abend und ein tolles Erlebnis. Danke, dass die Leiter uns allen ein kühles Getränk spendiert haben.



HIER UNTEN IST DIE HÖLLE LOS!

LINUS HEIM

Jedes Jahr, am Samstag nach dem Dreikönigstag, füllt sich der Cubus mit hunderten Leuten. Diesem Tag gehen stets unzählige Stunden Vorbereitung, Planung und Organisation voraus, aufgeteilt auf diverse Teams von Deko bis Bühnenbau. Hoher Aufwand für einen Tag würde man meinen, doch wir alle sind der Meinung: Es rentiert sich! Denn auch heuer saß beim sonntäglichen Aufräumausklang ein ganzer Haufen glücklicher und zufriedener Menschen beisammen. Am Abend zuvor waren sie und viele andere tanzend auf der Bühne, lachend an den Tischen, redend in der Weinbar oder feiernd in der Bar gewesen. Beste Stimmung und gute Laune in allen Stockwerken des Cubus.

Für viele von den Gästen ist das selbstgeschriebene und einstudierte Ballprogramm ein jährliches Highlight. Heuer entführte uns der Teufel höchstpersönlich in seine Unterwelt und weihte uns in seine Machenschaften ein. Sowohl Politik als auch Gesellschaft wurden kritisch, aber mit einer großen Ladung Humor, aufgearbeitet. Alles in allem wieder ein genialer, geselliger und in Erinnerung bleibender Abend. Wisst ihr was? Wir sehen uns nächstes Jahr am 10.01.2026 wieder im Cubus!







WICHEL: EIN AUSFLUG ZUM ROTEN KREUZ

CARINA

Am 20.01.2025 veranstalteten wir für die Wichtel eine Heimstunde zum Thema Erste Hilfe. Und wo kann man das am besten? Natürlich beim Österreichischen Roten Kreuz.

So trafen wir uns pünktlich um 17:45 Uhr zu Heimstundenbeginn bei der Rotkreuz-Abteilung in der Arlbergstraße, wo uns Paulina, Clemens und Niklas in Empfang nahmen. Wir teilten die Wichtel in zwei Gruppen ein und wechselten dann.

Eine Gruppe durfte zuerst von Paulina lernen, wie man einen Notruf absetzt und was dabei zu beachten ist. Wir haben uns gemerkt: die W-Fragen sind besonders wichtig - eine gute Eselsbrücke. Eine weitere Eselsbrücke, die das Merken der Notrufnummer vereinfacht: In der Nummer 144 ist in der Zahl 4 ein Kreuz enthalten und somit kann man sich super merken, dass es die Nummer für das Rote Kreuz ist.

Wir lernten außerdem, wie die stabile Seitenlage funktioniert und warum sie wichtig ist. Gleich durfte jeder einmal üben, wie man eine Person in eine stabile Seitenlage bringt und dabei im Rollenspiel Ersthelfer oder Patient sein. Später lernten wir noch was zu tun ist, wenn jemand bewusstlos ist und nicht mehr atmet. An einer Puppe durfte jeder die Herzdruckmassage und mit einem Beatmungstuch die Mund-zu-Mund-Beatmung üben.

Währenddessen durfte die andere Gruppe mit Clemens und Niklas die Rettungsautos genauer ansehen. Sie zeigten uns, wie man die Trageliege aus- und einladen kann und dass es dafür einen speziellen Lift gibt, der den Rettungskräften eine große Hilfe ist. Jeder durfte einmal Patient spielen und ausprobieren, wie man mit dem Lift sanft in den Rettungswagen gehoben wird. Anschließend erklärten Clemens und Niklas uns alles, was sich im Inneren des Rettungswagens befindet und womit dieser alles ausgestattet ist: Verbandszeug, technische Geräte, Pulsmesser, Beatmungsgerät, Medikamente, sogar ein Tablet ist in jedem Fahrzeug, damit die Rettungskräfte wichtige Daten zum Gesundheitszustand des Patienten direkt an das Krankenhaus senden können. Zum Schluss durften wir auch den Fahrerbereich ansehen und uns kurz reinsetzen. Wo man das Blaulicht einschalten kann, wurde uns natürlich auch gezeigt.

Wir sind uns einig: In dieser Heimstunde haben wir enorm viel rund um das Thema Erste Hilfe gelernt, und wir hatten einen spannenden Einblick in die Arbeit beim Roten Kreuz.

Danke an Paulina, Clemens und Niklas für diese interessante und lehrreiche Heimstunde.



FASCHING BEI DEN GUSP

SOPHIE LINGENHEL

Am 4.3.2025 hatten die GuSp einen großartigen Faschingsabend. Natürlich kamen alle Kinder verkleidet. Jedes Kostüm sah wirklich toll aus.

Als alle Kinder da waren, starteten wir sofort mit dem Programm. Unser erstes Spiel hieß Reise nach Jerusalem. Dieses Spiel ging lang, doch am Ende gab es trotzdem einen Gewinner. Bei jedem Spiel bekam immer das Gewinner-Team einen Krapfen.

Das nächste Spiel hieß Brezel fischen. Da teilten wir uns in drei Gruppen auf, und dann bereiteten die Leiter die Seile mit den Brezeln vor. Dann ging es auch schon los. Das Ziel war, dass man alle Brezel gegessen hat und nichts mehr auf dem Seil hängt. Doch die Leiter waren echt fies und wackelten die ganze Zeit, sodass wir die Brezel nicht so leicht essen konnten.

Unser letztes Spiel hieß Schokolade-Wettessen. Bei diesem Spiel ging es darum schnell zu würfeln und dabei auch noch einen Sechser zu würfeln. Wenn man einen Sechser gewürfelt hat, musste man eine Kappe und Handschuhe anziehen und Gabel und Messer in die Hand nehmen. So versuchten wir eine schwer eingepackte Schokoladentafel auszupacken und zu essen. Danach waren wir echt satt. Zum Schluss gab es noch einen leckeren Mocktail mit Ananas, Orangen, Himbeersaft und Mineralwasser. Dazu gab es für alle einen Krapfen und Brezel zum Abschluss.



WIE SIE SEHEN, SEHEN SIE NICHTS – WÖ WINTERLAGER 2025

LINUS

Samstag. Morgensport. Hinter der Alpe Gulm in Übersaxen steht, beinahe in Wurfweite, ein Gipfelkreuz. Alle Wölflinge rennen hoch, so wie jedes Jahr. Doch was dieses Mal anders war? Beim Start konnten die Kinder das Kreuz, und der Leiter beim Kreuz die Kinder nicht sehen. Oben angekommen gibt es sonst eine kurze Geographieeinheit. Doch anstatt Rankweil, Furx und die Schweizer Berge hieß es diesmal: Folgt beim Rückweg euren Fußspuren, sonst lauft ihr noch an der Hütte vorbei.

So war es das ganze Wochenende. Am Freitag, beim Fußweg zur Hütte, kam die traditionelle Frage: Wie weit ist es noch? Die Antwort war: Ohne Nebel würdet ihr die Hütte bereits sehen. Beim Abendessen und Geisterklopfen spielen sah man nicht den Waldrand, sondern weiß. Weiß in Weiß, denn der Nebel wurde malerisch vom Schnee ergänzt. Nach zwei Märchengeschichten, einer äußerst ruhigen Nacht, oben beschriebener Morgensport-Szene und einem stärkenden Frühstück ging es ans Programm. Simmsalagrinn, sprich Märchen, war das Motto. Prinzessin-auf-der-Erbse-

Lückentext, das Suchen der Sterntaler um die ganze Hütte, Fängi in der „Hase und der Igel“-Variante – der Vormittag war märchenhaft umhüllt von Weiß. Rodeln und anschließendes Trocknen der tiefend nassen Kleidung inklusive. Nach dem Mittagessen kamen erste Müdigkeitserscheinungen zum Vorschein, sodass der Nachmittag aus einer großen, gemütlichen „Freizeit“ bestand – die Kinder konnten sich frei beschäftigen. Im Matratzenlager wurde gespielt, im Esszimmer wurde gemalt, und in der Küche wurde das Brot für den nächsten Morgen gebacken. Entspannung und Entschleunigung. Beim Abendessen trafen sich die Prinzessin auf der Erbse in Form der Gemüsebeilage und Schneewittchen in Form des Nachtschicks. Nur war der Apfel nicht vergiftet, sondern gebraten. Abends führten die Kinder ein 5-Wörter-Theater auf, und nach einer Runde Sitzjassen waren alle bereit für den Schlafsack. Die meisten hörten das Ende der zwei Gute-Nacht-Märchen nicht mehr. Der Sonntag bestand nur noch aus Frühstück, Aufräumen und Packen, dem Spaziergang zum Treffpunkt und dem fröhlichen Wiedersehen mit den Eltern. Wir gingen, der Nebel blieb.





CAEX WINTERLAGER 2025

LENI, PIA UND ZOI

Am Freitag, den 28. Februar trafen wir uns um 19:00 Uhr im Pfadfinderheim Wolfurt. Dort haben wir bei Pizzaschnecken gechillt und uns auf das bevorstehende Lager eingestimmt. Nach einer eher kurzen Nacht mussten wir uns am Samstagmorgen ziemlich beeilen um den Bus nach Bregenz nicht zu verpassen. In Bregenz angekommen, haben wir uns dann im dortigen Lidl noch mit reichlich Süßigkeit und Knabbergebäck eingedeckt, bevor wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Rankweil machten.

Per PKW-Shuttle-Service ging es dann nach Furx ins Haus Ratti, wo wir auf die CaEx aus Feldkirch getroffen sind. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, wurde die PPÖ-

Fahne gehisst und bei einem Kennenlernspiel erste Kontakte geknüpft.

In der Zwischenzeit wurden von Lisii (Feldkircher Leiterin) vorzügliche Pizzatoasts zubereitet. Nach der Mittagspause sind wir mit den Feldkirchern zu einem Geländespiel aufgebrochen. Zwei Stunden lang haben wir in gemischten Teams mehrere Runden einer taktischen Variante „Capture the Flag“ gespielt. Anschließend ging es zurück ins Heim, wo wir uns mit Chips und Gummibären vollgestopft haben.

Leider ist im Laufe des Nachmittags die Wasserversorgung zu unserem Heim zusammengebrochen, was uns die einmalige

Möglichkeit bescherte, im angrenzenden Peterhof die Sanitäreinrichtungen zu nutzen.

Am Abend wurden wir dann mit exquisiten Wraps „cooked by Lisii“ verköstigt, und in der Nacht war Party bei Musik und Geschrei angesagt. Zu unserer Überraschung hatten die Feldkircher mitten in der Nacht die glorreiche Idee zu einem gemeinsamen Nachtgeländespiel. Einige motivierte Wolfurter sind der Einladung gefolgt, aber der Großteil hatte bereits geschlafen.

Nach einer weiteren kurzen Nacht haben wir dann, noch müde vom Vortag, leider Chips in unsere Betten gebrösel. Zum Glück kam uns der in Hütte vorhandene Staub-



sauger – den wir auf den wundervollen Namen „Ratti“ getauft haben – zur Hilfe. Kaum hatten wir unser Zimmer wieder halbwegs auf Vordermann gebracht, wurden wir auch schon zum Brunch gerufen. Uns hat wieder ein von Lisii zubereitetes Festessen mit Pancakes, Rührei, Speck, Zopf und Kuchen erwartet. Das war echt ein Luxus!

Zum Abschluss haben wir noch etwas beim Putzen geholfen und sind ein letztes Mal zum Peterhof aufgebrochen, wo wir dann alle doch etwas sentimental geworden sind. Am Ende hatten wir wegen des vielen Schreiens, Singens und Lachens zwar keine Stimmen mehr, aber ein lustiges, aufregendes und unvergessliches Lager hinter uns!



PFADFINDER WOLFURT



HEIMPUTZ

Liebe Eltern, Altpfadfinder und Leiter, wir würden gerne zum gemeinsamen Staub aufwirbeln einladen.

Einmal im Jahr bringen wir unser Pfadfinderheim auf Vordermann und bitten dich, uns dabei zu unterstützen. Insbesondere hoffen wir auf die Mithilfe der Eltern im Heim und auch auf den Grünflächen um unser Heim.

Wir hoffen auf viele fleißige Hände und bedanken uns für eure tatkräftige Mithilfe!

Der Elternrat, Pfadfinder Wolfurt

Natürlich darf jeder sein persönliches Lieblingsputzzeug mitbringen.

SA, 26. APRIL 2025
14:00 UHR, PFADIHEIM WOLFURT

KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

10.04.2025	Achtung, neuer Termin! Kinodonnerstag im Pfadiheim
23.04.2025	Achtung, neuer Termin! Wir kleiden uns ein
25.04.2025	Jahreshauptversammlung im Pfadiheim
26.04.2025	Jahresheimputz
10.05.2025	Altpfadiaktion Frühlingsaktion für Kleinkinder
15.05.2025	Kinodonnerstag im Pfadiheim
12.06.2025	Achtung, neuer Termin! Kinodonnerstag im Pfadiheim (Finale)
14.06.2025	4. Spatzasecklturnier
05. – 11.07.2025	Sommerlager CaEx, Ort noch offen
05. - 13.07.2025	Sommerlager GuSp in Vorarlberg
14. – 18.07.2025	Sommerlager WiWö in Hittisau
19. – 27.07.2025	Sommerlager RaRo
18. – 20.08.2025	Sommerlager PWA Tiger in Vorarlberg

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolffurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com, auf Facebook und Instagram.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

MOSITECH

IMPRESSUM

d'Schelfara - Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.I.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Sophie, Emilia, Dani, Carina, Isolde, Leni, Pia, Zoi
Linus, Martin W.
Fotos: Nina D., Elena H., Carina, Isolde, Röbi, Lukas, Niklas,
Dani, Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Mai 2025
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: martin@widerin.com